

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eines Türken erlitten hatte. Noel Burtons leichtere Verletzungen waren bereits überwunden.

Nach Tisch begaben wir uns in den Lesesaal. Fünf Schritte von dem Sessel entfernt, in dem ich mich in deutsche Zeitungen vertiefte, stand Noel Burton am Kamin mit der „Times“ in der Hand und einer Schagpfeife im Mund. Als sein Bruder sich ihm näherte, wies er mit einer Geste auf eine bestimmte Druckspalte und reichte dem Bruder das Blatt. Solange ich sie sah, sprachen sie kein Wort miteinander.

Noel Burton hat von jeher die Rolle eines unentwegten Bulgarenfreundes gespielt. Es war nicht zu leugnen, er hatte starken Anhang im Lande. Mit den russenfreundlichen Parteien stand er in engster Fühlung, aber auch in anderen Lagern schätzte man ihn, seinen Rat, seinen politischen Einfluß. Ein beachtenswerter Gegner jedenfalls. Auf manche früheren Balkanerfolge zu Englands Gunsten konnte er hinweisen. Seine Geldmittel schienen nach allem, was ich vernahm, unbeschränkt zu sein, und er wußte meist den richtigen Platz für ihre Unterbringung zu wählen.